

**Mitgliederversammlung des Turnerbundes Lengede e. V. am 16.03.2024
um 16 Uhr im Vereinsheim, Sandschachtweg 3, 38268 Lengede**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Ehrung der Verstorbenen
6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023
7. Bericht des Vorstandes
8. Berichte der Abteilungen
9. Bericht des Kassenwartes
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Genehmigung des Jahresrechnung 2023
12. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
13. Beitragsanpassung
14. Anträge
15. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2024
16. Ehrungen
17. Nachwahlen
18. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Burkhard Dubiel begrüßt um 16.10 Uhr alle Anwesenden und eröffnet als Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung 2024.

2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Burkhard Dubiel stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung form- und fristgerecht erfolgte. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Burkhard bittet die Versammlung um Genehmigung der Tagesordnung.

Die Versammlung genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Zu Beginn der Versammlung sind 33 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Um 16:40 Uhr erscheint ein weiteres Mitglied während TOP 7 behandelt wird. Ein anderes Mitglied erscheint um 17:11 Uhr als TOP 8 an der Reihe ist.

5. Ehrung der Verstorbenen

Die Versammlung erhebt sich, um der Verstorbenen zu gedenken.

6. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll wurde fristgerecht im Vereinsheim ausgehängt und auf der Homepage des Vereins aus Gründen des Datenschutzes in anonymisierter Form veröffentlicht. Die Versammlung verzichtet einstimmig auf ein Verlesen des Protokolls.

Der Inhalt des Protokolls wird durch den 1. Vorsitzenden zur Diskussion gestellt. Das Wort wird von der Versammlung nicht gewünscht. Der 1. Vorsitzende bittet um Genehmigung des Protokolls. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

7. Bericht des Vorstandes

Burkhard Dubiel berichtet für den Vorstand.

Inhaltlich könnte er sich auf seinen Bericht der letzten Versammlungen stützen.

Zunächst bedankt er sich bei den drei Vorstandsmitgliedern, die für die heutige Versammlung Tische und Stühle aufgebaut haben. Burkhard würde sich freuen, wenn bei derartigen Anlässen künftig mehr Vereinsmitglieder helfen.

In diesem Zusammenhang weist Burkhard darauf hin, dass in unserem Vereinsheim vor 14 Tagen die Volksfestgemeinschaft ihre Mitgliederversammlung abgehalten hat. Die Volksfestgemeinschaft war sehr zufrieden mit unseren Räumlichkeiten. Daher möchte sie auch nächstes Jahr bei uns ihre Mitgliederversammlung durchführen. Wir werden dann unsere Mitgliederversammlung mit der der Volksfestgemeinschaft so datieren, dass wir die Bestuhlung und die Tische nur einmal auf- und abbauen müssen und für beide Versammlungen nutzen können.

Burkhard bedankt sich bei dem Vorstand, bei dem geschäftsführenden Vorstand und bei allen Übungsleitern und Helfern.

Burkhard dankte auch Anne und Bernd sowie Kalle und Reinhard. Nur durch deren Einsatz sind das Vereinsheim und die Außenanlagen so gut in Schuss. Aus gesundheitlichen Gründen kann sich Kalle nicht mehr um die Außenanlagen kümmern. Diese Aufgabe hat nun Reinhard Hoppe übernommen. Kleinere Reparaturen werden

ebenfalls von Vereinsmitgliedern für das Vereinsheim durchgeführt. Burkhard bedankt sich dafür bei Manfred und Reinhard und weiteren Helfern.

Insgesamt bedankt er sich bei allen Helfern und Personen, die sich in unterschiedlichen Funktionen für den Verein engagieren und so den Sportbetrieb gewährleisten.

Mit Stand vom 31.12.2023 verfügt der Verein über 755 Vereinsmitglieder. Darin sind wenige in der Altersgruppe zwischen 25 und 60 Jahren. So gibt es leider keine Herrenmannschaft mehr im Handball. Auch die Erwachsenen in den Judo- und Ju-Jutsu-Gruppen fehlen. Gerade die vorgenannte Altersgruppe ist aber notwendig, um den Fortbestand des Vereins zu gewährleisten. Burkhard fordert dazu auf, Konzepte zu entwickeln, um auch diese Altersgruppe als Mitglieder zu gewinnen. Auch der Vorstand ist zum Teil weit über 65 Jahre alt. Burkhard spricht an, dass dies auch bei der Vorstandswahl in 2025 berücksichtigt werden muss und neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden müssen. Auf Frage von Kai, wie sich Burkhard dies vorstellt, antwortet er, dass die Spartenleitungen in den Sparten für eine Beteiligung an der Vorstandsarbeit werben sollen. Interessierte Mitglieder sollten an Burkhard vermittelt werden, damit er diese dann anspricht.

Burkhard bedankt sich auch beim Jugendausschuss, der viele abwechslungsreiche Aktivitäten mit den jüngeren Vereinsmitgliedern durchgeführt hat. Er ermuntert den Jugendausschuss sein bisheriges Engagement beizubehalten.

Burkhard berichtet, dass die Gruppen Kinderyoga und Lifebalance aufgelöst werden mussten, da die Übungsleiterin aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr tätig sein kann. Nelli Pekrull musste die Wirbelsäulengymnastik aus beruflichen Gründen aufgeben. Dafür ist Claudia eingestiegen.

Weiterhin appelliert Burkhard, dass geeignete Personen die C-Lizenz erwerben. Der Verein würde auch die Kosten übernehmen, wenn anschließend über einen gewissen Zeitraum eine Gruppe im Verein trainiert wird. Falls wegen des Studiums oder aus beruflichen Gründen der Zeitraum nicht komplett erfüllt wird, wird der Verein kulant sein. Grundsätzlich gilt: je aktiver die Übungsleiterinnen und Übungsleiter sind, desto voller sind deren Gruppen.

Beispielhaft führt er die Sparten Turnen und Eltern-Kind-Turnen an: Aufgrund der guten Übungsleiterinnen sind diese Gruppen voll und es gibt sogar Wartelisten.

Jede und jeder, der Ideen zur Steigerung der Attraktivität des Vereins hat, ist herzlich willkommen. Etwas erstaunt berichtet Burkhard über den Sport „Hobby Horsing“ – oder auch „Steckenpferd-Reiten“ genannt. Dazu hat es in der Grundschule eine Veranstaltung gegeben. Die Halle war sehr voll. Es haben sich überregional Gruppen beteiligt.

Doch für zusätzliche Aktivitäten werden auch zusätzliche Hallenzeiten benötigt. Diese müssen insbesondere auch für Kinder umsetzbar sein. So wartet der Verein händeringend auf den angekündigten Hallenneubau. Es sei aber nicht nachvollziehbar, wenn der Landkreis sich unter Hinweis auf die vorhandenen Umkleiden in der Kreissporthalle weigert, zusätzliche Umkleidekabinen zu bauen. Zumal die Fußballer schon mehrere Kabinen blockieren, die für den Hallenbetrieb nicht mehr zur Verfügung stehen. Zum Glück hat die Gemeinde Lengede angeboten, die Kosten für zusätzliche Umkleideräume zu übernehmen.

Burkhard berichtet, dass die Beleuchtung im Vereinsheim auf LED-Technik umgestellt worden ist. Aufgrund diverser Zuschüsse musste der Verein dafür selbst nur einen geringen Teil der Kosten tragen.

Burkhard weist auf die anstehenden Termine hin:

Am 8.Mai findet um 18 Uhr das Schießen im Rahmen des Volksfestes statt. Dazu wird der Verein eine Mannschaft stellen. Es werden mindestens 6 Mitglieder dazu benötigt. Auch dieses Jahr findet das Kinder- und Jugendschießen statt. Die Sparten werden um rege Beteiligung gebeten.

So soll am 15.06.2024 die Helferfete stattfinden. Dazu sind alle Helferinnen und Helfer mit ihren Partnerinnen / Partnern eingeladen. Dieses Mal wird auf Live-Musik verzichtet. Die musikalische Begleitung soll durch „Auflegen“ erfolgen. Wer sich als DJ versuchen möchte, ist herzlich willkommen. Zudem werden die Sparten gebeten, die Anzahl von ihren Helferinnen und Helfern und deren Partnerinnen und Partnern dem Vorstand rechtzeitig zu übermitteln, damit geplant werden kann.

Am 10.10.2024 wird in der Kreissporthalle der Tag der offenen Tür stattfinden. Dazu hat der Verein die Kreissporthalle für den 9. und 10.11.2024 reserviert. Der Kreissportbund hat die Reservierung noch nicht bestätigt, allerdings kann von einer Zusage ausgegangen werden. Burkhard erwartet, dass alle Sparten teilnehmen und in der Halle ihre Sportart präsentieren. Jede Gruppe hat maximal bis 10 Minuten Zeit dafür. Der Vorstand wird einen Zeitplan für die Veranstaltung erstellen.

8. Berichte der Abteilungen

Reinhard berichtet über Prellball. Das Training findet immer freitags um 18.30 Uhr statt. Leider fällt es immer mal wieder aus, da die Gruppe sehr klein ist und manchmal nicht genügend Sportler zum Spiel vorhanden sind.

Reinhard berichtet weiter, dass dieses Problem bei der Männergymnastik nicht besteht. Dort sind immer genügend Sportler dabei. Der bisherige Trainer Jürgen Bruns musste seine Tätigkeit einstellen. Für ihn hat Manfred Znamiec die Truppe übernommen, was von der Sparte gut angenommen worden ist. Neben Gymnastik gehören auch Spiele

wie zum Beispiel Indoor-Federball zum Training. Anschließend wird im Vereinsheim ein Abschlussbierchen getrunken.

Für Wirbelsäulengymnastik berichtet Hans. Die Sparte ist nach wie vor die fitteste Gruppe im Verein. Sie besteht aus 28 Sportlerinnen und Sportlern.

Nelli hat die Gruppe fast 5 Jahre (ein Monat fehlt) trainiert. Sie muss aus beruflichen Gründen die Gruppe abgeben, dafür ist Claudia eingesprungen. Für sie war es ein „Sprung ins kalte Wasser“. Die Teilnehmer und Claudia verstehen sich sehr gut und so ist ein reibungsloser Wechsel der Trainerin geglückt.

Wolfgang berichtet für Handball.

Bei den Kindern ist ein regelrechter Boom festzustellen. Die Sparte hat da sehr viel Zulauf. Anders sieht es bei den Erwachsenen aus.

Die E- und D-Jugend trainieren jeweils am Mittwoch, die Minis trainieren am Donnerstag. Bei den Minis trainieren 20 Kinder, was auch für die Übungsleitenden eine Herausforderung ist.

Eine Mädchenmannschaft, bestehend aus Viert-Klässlerinnen, befindet sich im Aufbau. Wolfgang bedankt sich bei den Trainerinnen und Trainern und allen Helferinnen und Helfern und auch bei den Schiedsrichtern.

Roswita berichtet über die Damengymnastik, die am Dienstagvormittag vom 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr trainiert. Es sind immer zwischen 12 und 15 Damen in der Halle. Insgesamt gehören etwa 20 Frauen zu den Aktiven.

Claudia leitet zusammen mit Tanja die Y-Do-Sparte. Claudia berichtet, dass die Sparte inzwischen seit 20 Jahren im Verein existiert. Sie ist aus der Sportart X-Do, einer Mischung aus Kampfsport und Aerobic, hervorgegangen. Hier wird Power-Gymnastik gemacht, was gut für die Gelenke und die Ausdauer ist. Die Vorbereitungen zum Tag der offenen Tür laufen.

Die Sparte pflegt auch gesellige Zusammenkünfte.

Für Tennis berichtet Kai. Heute war sehr kurzfristig ein Arbeitseinsatz zu absolvieren, der aufgrund einer ebenso kurzfristig angekündigten Maßnahme der Firma, die den Platz vorbereitet, erforderlich wurde.

Auch in der Tennis-Sparte ist die Altersstruktur problematisch. Letztes Jahr sind zwar einige jüngere Frauen eingetreten, die meisten Spartenangehörigen sind aber über 60 Jahre alt. Die Sparte nimmt am Punktspielbetrieb teil und betreibt bei den Herren Ü60 mit Barbecke eine Spielgemeinschaft

Das Vereinsleben findet zum Bedauern von Kai in der Sparte nicht ausreichend statt. Die Trainings- und Punktspieltermine werden zwar wahrgenommen, die Geselligkeit findet aber nur selten statt. Kai hofft aber auf mehr Vereinsleben in der Sparte im Vergleich zum Vorjahr.

Jannik berichtet für den Jugendausschuss, der letztes Jahr zahlreiche Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen angeboten hat. Beispielhaft erwähnt er die Kinderdisco und das Lego-Bauen. Der Jugendausschuss verfügt über ausreichend Betreuerinnen und Betreuer. Bei kleineren Veranstaltungen sind etwa 30 Kinder zu betreuen. Bei den größeren Veranstaltungen sind über 40 Kinder dabei. Die Hauptorganisation fand durch Jannik und Jolina statt.

Jannik berichtet weiter, dass sich die Erwachsenengruppe im Ju-Jitsu aufgelöst hat. Hintergrund sind Weggänge aufgrund von Studium und Beruf und Nachwirkungen von Corona.

Jannik wird sich für ein Jahr im Ausland aufhalten. Der zunächst für ihn vorgesehene Vertreter kann krankheitsbedingt nicht helfen. Daher hatte Jannik Sorge, dass er die aktiven Gruppen während seiner Abwesenheit nicht mit Trainern versorgen kann. Inzwischen hat er für die Gruppen am Freitag und Mittwoch jedoch eine Lösung gefunden. Mittwochs springt Thomas als Trainer ein, am Freitag ist ein Trainerteam aus Holle aktiv. Außerdem hat sich Maico bereiterklärt, in Notfällen einzuspringen.

Jannik möchte sich nächstes Jahr in den Vereinsvorstand wählen lassen.

Für Judo berichtet Maico. Die Kinder- und Jugendgruppen verzeichnen steigende Mitgliederzahlen. Die Sparte verfügt über zwei erwachsene Trainer, die von jugendlichen Helfern unterstützt werden.

Mit den Kids wurden Judo-Übernachtungen beim Welfen SC in Braunschweig durchgeführt. Vor den Sommerferien stehen noch Gürtelprüfungen an. Gemeinsam mit der Mädchenturnsparte von Mandy hat die Judosparte am Kinobesuch teilgenommen. Maico bedankt sich auch beim Jugendausschuss für die Unterstützung.

Für Tischtennis, der reaktionsschnellsten Sparte, berichtet Richard. Im Bereich der Jugendlichen und der Erwachsenen liegt eine gute Trainingsbeteiligung vor. Auch das Vereinsleben ist in der Sparte gut. Eine Einbindung der Schüler und Jugendlichen in Freizeitaktivitäten der Sparte findet statt.

Die Sparte verfügt über 4 Mannschaften im Herrenbereich. Es sind zwischen 20 und 25 aktive Herren dabei. Eine Mannschaft strebt den Aufstieg an, eine andere Mannschaft hat noch eine Chance auf die Teilnahme an der Pokalrunde.

Darüber hinaus gibt es noch Schüler- und Jugendmannschaften. Deren Trainingsbeteiligung ist sehr gut, was wiederum eine Herausforderung für die Trainer bedeutet.

Problematisch ist die Länge der Punktspiele, die aufgrund der aktuellen Regeln oftmals zwei Stunden dauern. Da diese erst ab 18 Uhr beginnen, führen mehrere Spiele am Spieltag dazu, dass die Teilnehmenden erst sehr spät zu Hause sind. Das ist insbesondere im Schüler- und Jugendbereich negativ zu bewerten.

Die Sparte möchte das Mix-Turnier für 2026 wieder ins Leben rufen. Es besteht eine hohe Nachfrage, allerdings sind umfangreiche Vorbereitungen erforderlich.

Der Rundlauf-Cup fand dieses Jahr nicht in der Grundschule Lengede statt, da die Schule nicht reagiert hat. Allerdings hat die Grundschule in Broistedt das Angebot wahrgenommen.

Insgesamt benötigt die Sparte mehr Hallenzeiten. Es gibt einen Anwärter für die Erlangung der C-Trainerlizenz.

Richard ärgert sich wie auch im letzten Jahr über die schlechte Beschaffenheit / Reinigungszustand des Hallenbodens und weist eindringlich auf die damit verbundene Verletzungsgefahr hin.

Die sehr kurzfristige Hallenschließung aufgrund der Feierlichkeiten für die Gedenkfeier der Gemeinde hat dazu geführt, dass sechs Punktspiele verlegt werden mussten. Richard appelliert, dass planbare bzw. absehbare Hallenschließungen frühzeitiger kommuniziert werden.

Anschließend erfolgt die Verlesung der schriftlichen Berichte, deren Spartenleitungen verhindert waren:

Verlesung Bericht Trampolin (Verfasserin Sarah J.)

„Bei Trampolin läuft alles super. Wir sind vom Trainerteam wunderbar aufgestellt und da gibt es auch keinerlei Probleme. Die Gruppe ist immer sehr gut besucht, in der Regel mit 20-30 Kindern. Wir haben letztes Jahr erfolgreich am Bezirksmannschaftswettkampf und am Kreiswettkampf teilgenommen und auch in diesem Jahr werden noch 2, eventuell 3 Wettkämpfe angesteuert. Im Februar diesen Jahren waren die Kinder bereits auf dem Bezirkseinzeltwettkampf. Den Bezirksmannschaftswettkampf und den Kreiswettkampf haben wir für dieses Jahr nach Lengede geholt.

Aufgrund der hohen Kinderzahl und der angestrebten Wettkämpfe haben wir allerdings auch entschieden, die Gruppe in zwei Trainingsgruppen aufzuteilen, um das Training im Großen und Ganzen ein bisschen besser zu strukturieren.“

Verlesung Bericht TurnTramp (Verfasserin Sarah J.)

„Die Gruppe läuft mittlerweile auch wieder sehr gut. Die entstandenen Komplikationen, die beim Trainerwechsel von Paula und mir, zu Kiana und Lena, entstanden sind, konnten wir alle lösen und das aktuelle Trainerteam funktioniert super. Auch die Gruppe an sich läuft gut, sie ist gut besucht, meist zwischen 10-15

Kindern, und langsam pendelt sich alles ein. Die Kinder haben viel Spaß und von den Eltern kommt auch sehr viel positives Feedback."

Verlesung Bericht Eltern-Kind-Turnen (Verfasserin Sarah S.)

Das Eltern-Kind-Turnen wird sehr gerne als Angebot genutzt. Beide Gruppen sind mit 30 Kindern gefüllt und es gibt eine Warteliste, auf der zurzeit weitere 25 Familien stehen. Die Nachfrage steigt.

Die erste Gruppe wird weiterhin von mir geleitet, die zweite Gruppe von Kristina. Die Eltern helfen sehr engagiert beim Auf- und Abbau der Turnlandschaften mit und begleiten ihre Kinder beim Klettern, Springen, Laufen, Krabbeln und vielem mehr.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung hat sich beim Eltern-Kind-Turnen Folgendes getan:

Ich habe meinen Übungsleiter C-Schein gemacht.

Wir haben an dem Programm „Kinder stark machen“ teilgenommen.

Wir haben beim Aktionstag „Tag des Kinderturnens“ teilgenommen und dazu alle Kinder zwischen dem Laufalter und vier Jahren eingeladen.

Wir bekommen oft von den Eltern positive Rückmeldungen zum Eltern-Kind-Turnen, was uns sehr freut. Wir hoffen natürlich, dass es auch weiterhin so bleibt."

Verlesung Bericht Mädchenturnen (Verfasserinnen Mandy und Lilly)

„Das Training in den beiden Mädchenturngruppen von Mandy Ulbrich (Dienstag) und Lilly-Marie (Donnerstag) ist sehr gefragt bei den Kindern. Die Mädchen erlernen verschiedene Übungen an den Geräten Boden, Balken, Sprung und Reck. Bei den kleineren Kindern in der Donnerstagsgruppe (6-9 Jahre) geht es vor allem um Spiel und Spaß und das Erlernen der Grundelemente, wobei es bei der Dienstagsgruppe schon um das Turnen schwierigerer Elemente bis hin zum Flickflack, Salto, Umschwung und Überschlägen geht, aber auch die Grundelemente werden immer weiter ausgebaut und die Kinder lernen verschiedene Turnelemente als Kombination zu turnen. Zum Ende eines jeden Jahres findet der Grundstufenwettkampf statt, bei welchem die Kinder verschiedene Übungen an den vier Geräten Boden, Balken, Sprung und Reck nach den Wettkampfrichtlinien präsentieren und ihr Können bzw. Erlerntes unter Beweis stellen können. Dabei schneidet der Turnerbund immer sehr gut ab und belegt fast in jeder Altersklasse das Treppchen. Ansonsten fand im März die Winterolympiade statt. Dies ist ein spielerischer Wettkampf, wo es um die körperliche Fitness und Geschicklichkeit, aber vor allem um Spaß an der Bewegung geht. Dieser fand in der Stadionsporthalle Groß Ilsede statt.

Im letzten Sommer waren wir wieder auf Mannschaftsfahrt im Zeltlager in Eltze. Dort erlebten wir ein abenteuerliches und lustiges Zeltwochenende zusammen mit den Judokas und nahmen an den verschiedensten sportlichen Aktivitäten, Wettkämpfen und Wanderungen teil. Dieses Jahr wollen wir die gemeinsame Freizeitfahrt wiederholen. Als Jahresabschluss haben wir zusammen mit den Judokas das Kino gemietet und den Film „Wish“ geguckt.“

Dazu meldet sich Jolina zu Wort und erklärt, dass sie es schade findet, dass die Mädchensparte an keinen höheren Wettkämpfen teilnimmt und nur die Grundstufenwettkämpfe bestreitet. Sie sähe Potential bei den Kindern, um auch an höher klassigen Wettkämpfen teilnehmen zu können und regt die Gründung einer Leistungsgruppe an.

Burkhard erinnert daran, dass in der Vergangenheit eine Leistungsgruppe im Verein existierte, die damals mit drei wöchentlichen Hallenzeiten versehen war. Gleichzeitig wurden aber dringend zusätzliche Hallenzeiten für die Breitensportgruppen, die die weitaus überwiegende Anzahl der Sportlerinnen stellte, benötigt. Deshalb war es notwendig, der Leistungsgruppe eine Hallenzeit abzunehmen, damit diese von den Breitensportlerinnen genutzt werden konnten. Ansonsten hätte diese zahlenmäßig sehr große Gruppe keine Trainingsmöglichkeit gehabt. Gleichzeitig wurde der Leistungsgruppe eine Trainingszeit am Wochenende angeboten. Die damalige Trainerin der Leistungsgruppe und zugleich Spartenleiterin nahm dieses Angebot nicht an und wechselte mit der Leistungsgruppe zu einem anderen Verein.

In dieser Situation sprang Mandy ein und übernahm die Sparte. Auf diese Weise hat Mandy sichergestellt, dass die Sparte überlebte. Dafür ist ihr der Verein nach wie vor dankbar. Mandy baute sehr engagiert die Sparte neu auf und setzt den Schwerpunkt auf den Breitensport. Denn nur so ist sichergestellt, dass alle Mädchen ausreichend Trainingsmöglichkeiten haben und nicht nur eine kleine Gruppe von Leistungssportlerinnen. Der Vorstand steht voll und ganz hinter diesem Konzept, würde aber auch den Aufbau einer Leistungsgruppe unterstützen.

Burkhard führt dazu aus, dass aktuell keine Übungsleitung für eine Leistungsgruppe vorhanden ist. Eine kontinuierliche und qualifizierte Übungsleitung ist für die Ausbildung der Sportlerinnen aber eine notwendige Voraussetzung. Zudem müssen auch die notwendigen zusätzlichen Hallenzeiten zur Verfügung stehen. Diese Voraussetzungen sind aber nicht gegeben.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion über die Ausbildung künftiger C-Lizenz-Inhaberinnen und -Inhaber. Das größte Hindernis dürfte der mit der Ausbildung oder dem Beruf verbundene Ortswechsel sein, der auf viele potentielle Anwärtinnen und Anwärter im jungen Erwachsenenalter zukommt.

Mehrere Abteilungen wie Prellball, Trampolin, TurnTramp, Kinderyoga, Lifebalance, Aerostepdral und Ganzkörpertraining hatten zuvor schriftliche Berichte eingereicht, im Vorraum von der Versammlung gelesen werden konnten.

9. Bericht des Kassenwartes

Der Kassenwart Hans-Georg Schmidt verliest und erläutert die Kassenabrechnung 2023. Die Abrechnung schließt mit einer Unterdeckung in Höhe von 8.267,55 €, die der Rücklage entnommen worden ist. Trotzdem ist der Verein solide finanziert.

10. Bericht der Kassenrevisoren

Die Kassenprüfung wurde am 27.02.2024 durch die Turnbrüder Hartmut, Richard und Bernd im Beisein des Kassenwartes Hans-Georg durchgeführt. Der Bericht wird von Richard Stephan verlesen. Demnach wurden 334 Belege ohne Beanstandungen geprüft.

11. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Stephan beantragt in seinem schriftlichen Bericht die Genehmigung der Jahresrechnung 2023. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnungen 2023 einstimmig ohne Enthaltung.

12. Beschluss über Entlastung des Vorstandes

Es wird der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt.
Die Versammlung folgt dem Antrag auf Entlastung einstimmig ohne Enthaltung.

13. Beitragsanpassung

Burkhard Dubiel erklärt, dass eine Beitragsänderung auch aufgrund der guten Rücklagen aktuell nicht erforderlich ist.

14. Anträge

Es liegen zwei Anträge des geschäftsführenden Vorstandes vor.

14.1 Antrag zum Anbau eines Geräteraums.

Der Versammlung wird der folgende Text vorgetragen:

*Unser Geräteraum am Vereinsheim platzt aus allen Nähten. Der Geräteraum ist zu klein geworden. Deshalb bitten wir die Versammlung um die **Ermächtigung** einen zweiten Geräteraum als Anbau am Vereinsheim 1. zu planen und 2. auch zu bauen. Mit dem Anbau sollte nach Möglichkeit sofort nach der Baugenehmigung begonnen werden.*

Zu 1.: die Planung umfasst die Finanzierung, Gespräche mit möglichen Baufirmen/Architekten zur Einholung von Angeboten und Erstellung von Bauplänen usw.

Zu 2.: Ermächtigung zur Durchführung der Baumaßnahme nach Planungsschluss (Beantragung der Baugenehmigung usw.) mit einem Architekten und einer Baufirma durch den geschäftsführenden Vorstand.

Dazu ergänzt Hans-Georg, dass der Geräteraum an der Nordseite des Vereinsheim gebaut werden soll. Wo dort genau werden die Statik-Berechnungen ergeben. Zurzeit ist geplant, dass der Anbau ab der Trennung zwischen Schank- und Übungsraum an der Außenmauer erfolgt.

Grundsätzlich begrüßte die Versammlung die Absicht, zusätzlichen Stauraum für die vorhandenen Geräte zu schaffen. Aktuell ist nicht genügend Platz vorhanden.

Die Versammlung diskutiert über diesen Antrag ausgiebig. Zum einen werden baufachliche Aspekte wie mögliche Eingriffe in die Statik des Vereinsheims, Lage des neuen Raumes und Aufwand der Baumaßnahmen diskutiert.

Der Vorstand versichert, dass die Planung und Durchführung der Maßnahmen ausschließlich durch Fachfirmen erfolgt, die für die sachgerechte Durchführung garantieren müssen.

Zudem stellt Burkhard fest, dass die zu erwartenden Kosten das Budget des Vereins nicht belasten werden, da die Finanzierung durch die Zuwendung eines Geldgebers gesichert ist. Aus der Höhe der zu erwartenden Geldzuwendung ergibt sich auch die Fläche des neu zu bauenden Geräteraumes.

Mit Zustimmung zum Antrag soll der geschäftsführende Vorstand ermächtigt werden, die Planung verbindlich zu beauftragen und anschließend die Durchführung der Baumaßnahme in Auftrag zu geben. Die Finanzierung soll dabei ausschließlich durch die zu erwartende Geldzuwendung erfolgen.

Die Versammlung befürwortet den Antrag bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme.

14.2 Bau einer Boule- Bahn

Burkhard erläutert, dass der Bau dieser Anlage etwa 7.000 € kosten würde. Diese Summe würde aufgrund von Fördermitteln das Vereinsbudget nicht belasten. Die Anlage würde auf dem Vereinsgelände in Richtung der Mehrfamilienhäuser bzw. der Schule erfolgen.

Die Versammlung diskutiert diesen Antrag. Es wird von der Versammlung darauf hingewiesen, dass aktuell keine Boule-Sparte existiert und dass die zu erwartenden Nutzerinnen und Nutzer der Anlage, nämlich die Senioren im Verein, dazu nicht gehört worden sind. Zudem wurde gefragt, wie die Pflege der Anlage gewährleistet werden soll.

Nach Abstimmung befürwortet die Versammlung den Antrag bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen

15. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2024

Hans-Georg erläutert der Versammlung den Haushaltsplan 2024. Es werden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 84.900 € erwartet.

Eine Diskussion wird von der Versammlung nicht gewünscht.

Über die Genehmigung des Haushaltsplanes 2024 wird von der Versammlung abgestimmt. Die Versammlung genehmigt den Haushaltsplan 2023 einstimmig ohne Enthaltung.

16. Ehrungen

Folgende Ehrennadeln wurden verliehen:

Silberne Ehrennadel

Ralf	S.
Luca	G.
Hendrik	B.
Jürgen	R.
Paul	G.
Elisabeth	G.
Jannik	D.
Marco	P.
Denise	B.

Goldene Ehrennadel

Florian E.
Eckhard G.
Bernd E.
Marie-Helen A.
Rosel D.
Erika O.
Birgit H.

Margrit wird aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als stellvertretende Kassenwartin und aufgrund ihres großen Engagements für den Verein mit der goldenen Ehrennadel und mit einem Präsentkorb geehrt.

17. Nachwahlen

Margrit hatte zum 31.12.2023 ihr Amt als stellvertretende Kassiererin niedergelegt. Somit war der Posten neu zu besetzen.

Stellvertretender Kassenwart

Burkhard Dubiel schlägt als Nachfolger von Margrit den Richard vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Die Versammlung wählt Richard einstimmig zum stellvertretenden Kassenwart.

Kassenprüfer

Richard war bislang Kassenprüfer und kann aufgrund seines neuen Amtes diesen Posten nicht weiter bekleiden.

Hartmut ist aus dem Verein ausgetreten und steht somit nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung. Somit sind zwei neue Kassenprüferinnen oder Kassenprüfer zu wählen.

Burkhard Dubiel bittet die Versammlung um Vorschläge. Aus der Versammlung erklären sich Manfred und Rainer bereit, als Kassenprüfer zu kandidieren.

Die Versammlung beschließt Blockwahl und wählt Manfred und Rainer einstimmig als neue Kassenprüfer.

18. Verschiedenes

Aufgrund der übersichtlichen Beteiligung an der Mitgliederversammlung macht eine Sportlerin den Vorschlag, die Versammlung auf einen Sonntag zu legen. Aus der Versammlung wird dieser Vorschlag mit dem Hinweis, dass man das alles schon ausprobiert habe, nicht weiterverfolgt.

Eine andere Sportlerin erkundigt sich, warum der Verein nicht mehr eine Schwimmzeit in der hiesigen Schwimmhalle anbietet. Burkhard erklärt, dass diese Möglichkeit in der Vergangenheit nur sehr schlecht angenommen worden ist. Der DLRG habe aber zusätzliche Zeiten benötigt, daher hat der Verein seine Zeit dem DLRG überlassen.

Burkhard fragt die Versammlung, ob weitere Themen besprochen werden sollen. Dies ist nicht der Fall.

Burkhard bittet die Versammlung, beim Abbau zu helfen.

Burkhard schließt die Versammlung gegen 18.45 Uhr.

Lengede, 16.03.2024

Versammlungsleiter

Burkhard Dubiel
Vereinsvorsitzender

Protokollführer

Thomas Strohbecke
Geschäftsführer